



Vending Verband Schweiz VVS  
Vending Association Suisse VAS  
Vending Associazione Svizzera VAS



Dezember 2016

Sehr geehrtes Mitglied des Vending  
Verbandes Schweiz

Kurz vor den Festtagen hier die  
Ausgabe unseres Infoschreibens  
FLASH über Wissenswertes, Neuheiten  
sowie der Agenda über kommende  
Veranstaltungen.

Die publizierten Themen stammen vom  
Vorstand des Vending Verbandes  
Schweiz und unseren Mitglieder-Firmen.

## Nachruf

Der Präsident des Vending Verband Schweiz VVS und aussergewöhnlicher Kenner des schweizerischen Vendingmarktes Peter Lüthi ist verstorben.

### [Nachruf Peter Lüthi](#)

## Information Übergangslösung Führung der laufenden Verbandsgeschäfte

Gemäss Vorstandsbeschluss vom 11.11.2016 wird Thomas Schläpfer in seiner Eigenschaft als Vizepräsident die für die Führung der laufenden Geschäfte notwendigen Aufgaben im Sinne einer Übergangslösung bis zur Wahl des neuen Präsidenten an der Generalversammlung vom 7. April 2017 übernehmen.

## Wissenswertes & Neuigkeiten

### Breite Ablehnung der Eidgenössischen Volksinitiative „Für eine nachhaltige und ressourcen-effiziente Wirtschaft“

Der Situationsbericht Grüne Wirtschaft: [MEHR](#)

### Allergene Stoffe

In der Schweiz sind über eine halbe Million Personen von einer Nahrungsmittelallergie betroffen. Eine grosse Zahl von Menschen leidet zudem unter einer sogenannten Nahrungsmittelintoleranz (z.B. Laktoseintoleranz oder Zöliakie). [MEHR](#)

### Neue Schweizer Banknoten – Emissionstermin der 20-Franken-Note



\* nur Symbolbild

Nachdem im April 2016 die neue 50-Franken-Note in Umlauf gebracht wurde wird nun gemäss Medienmitteilung der Schweizerischen Nationalbank als nächster Notenwert am 17. Mai 2017 die neue 20-Franken-Note erstmals ausgegeben. Die Ausgabe der neuen 10-Franken-Note wird voraussichtlich im Herbst 2017 erfolgen.

### Generalversammlung & Konferenz der European Vending Association EVA in Cannes

Unser Vorstandsmitglied Fabrizio Finazzi (SwissPrimePack AG) vertrat den Vending Verband Schweiz VVS an der Generalversammlung vom 24. und 25.11.2016 in Cannes/Frankreich.

### Generalversammlung Vending Verband Schweiz vom 7. April 2017

Wir freuen uns den Austragungsort unserer Generalversammlung bekannt geben zu dürfen. Unser Mitglied, Firma Franke Kaffeemaschinen AG, 4663 Aarburg, lädt uns ein in ihren Räumlichkeiten die GV durchzuführen.

Die Einladung zur GV mit allen Detailangaben und der Anmeldung werden wir Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt zustellen.

### **Weiteres ERFA-Meeting im März 2017 bei Coca-Cola HBC Schweiz AG in Brüttsellen**

Die Firma Coca-Cola HBC Schweiz AG in Brüttsellen hat sich bereit erklärt ein ERFA Meeting in ihrem neu gestalteten Visitor-Center durchzuführen.

Weitere Details und Anmeldeunterlagen folgen Ende Januar 2017.

### **Newsletter von unserer Mitgliederfirma Schaerer AG**

[Newsletter](#)

# **Agenda**



- 07.04.2017 Generalversammlung Vending Verband Schweiz
- 27. – 29.04.2017 Eu'Vend & coffeena in Köln

## Situationsbericht Grüne Wirtschaft: Breite Ablehnung der Eidgenössischen Volksinitiative „Für eine nachhaltige und ressourcen-effiziente Wirtschaft“

Am 25. September 2016 lehnte das Volk mit einem Anteil 63,6% Nein-Stimmen die Initiative „Grüne Wirtschaft“ ab. Die Initiative scheiterte auch deutlich am Ständermehr. Nur im Kanton Genf wurde die Initiative angenommen.



Die Initiative „Grüne Wirtschaft“ hätte konkret verlangt, dass Bund, Kantone und Gemeinden eine nachhaltige und die natürlichen Ressourcen schonende Wirtschaft anstreben müssen. Die Initiative gab ein Ziel vor: Der «ökologische Fussabdruck» der Schweiz sollte – hochgerechnet auf die Weltbevölkerung – im Jahr 2050 nicht mehr als eine Erde betragen. Derzeit verbrauchen alle Menschen rund drei Erden, wenn sie alle ebenso viele Ressourcen beanspruchen würden wie die Schweizer Bevölkerung.

Obschon das Bewusstsein, dass wir zu viele Ressourcen verbrauchen bei der Schweizer Bevölkerung durchaus vorhanden ist, war die Initiative am Ende für viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wohl doch zu radikal. Mehr Vorschriften und mehr Regulierung hätten den Unternehmen mehr Kosten und damit Wettbewerbsnachteile gebracht. Dies war eines der erfolgreichen Argumente der Gegner, die vor allem auch aus wirtschaftsnahen Kreisen kamen. Zudem gab es seitens der Gegnerschaft auch Bedenken, dass die durch diese Initiative entstehenden Umweltabgaben durch höhere Preise bei den Produkten am Ende auf die Konsumenten und Konsumentinnen abgewälzt worden wären.

Das Volk ist bei der Abstimmung am 25. September 2016 den Argumenten der Gegner gefolgt und hat die Initiative abgelehnt.

Trotz des „Nein“ vom Volk zur Initiative gibt sich Nationalrat Bastien Girod von der Grünen Partei in einem Interview der Aargauer Zeitung vom 26.09.2016 kämpferisch: „Die grüne Wirtschaft hat immer noch eine Zustimmung. Darum werden wir auch dranbleiben.“

[zurück](#)

## Allergene Stoffe

In der Schweiz sind über eine halbe Million Personen von einer Nahrungsmittelallergie betroffen. Eine grosse Zahl von Menschen leidet zudem unter einer sogenannten Nahrungsmittelintoleranz (z.B. Laktoseintoleranz oder Zöliakie).

Personen mit einer Nahrungsmittelallergie oder -intoleranz sind auf die Informationen zur Zusammensetzung von Lebensmitteln angewiesen. Die Lebensmittelgesetzgebung enthält deshalb strenge Bestimmungen zur Deklaration von Allergenen (Verordnung 817.022.21). Diese gelten insbesondere für vorverpackte Lebensmittel. Hier schafft auch der Leitfaden des Bundesamtes für Gesundheit „Allergene Stoffe korrekt deklariert“ eine gute Abhilfe, wobei die Einhaltung der Verordnung bei vorverpackten Lebensmitteln beim Hersteller liegt.

Bei offen verkauften beziehungsweise angebotenen Lebensmitteln müssen die Elemente gemäss Verordnung zumindest mündlich gegeben werden können.

Zur Deklaration der allergenen Stoffe an Verkaufsautomaten, welche nicht verpackte Lebensmittel verkaufen, **empfiehlt der Vending Verband Schweiz** mindestens eine Etikette mit folgenden Informationen anzubringen:

### INFORMATION

Die ausgegebenen Getränke können **Koffein** sowie folgende **ALLERGENE** enthalten:

- **Milch** und Produkte auf **Milch**basis
- **Gluten**haltige **Getreide**
- **Eier** und daraus gewonnene Erzeugnisse
- **Soja** und Produkte auf **Soja**basis
- **Hartschalenobst**
- Spuren von **Sellerie** und **Senf**

[zurück](#)